

# Das Koloniechörli

Autor(en): **K.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **44 (1969)**

Heft 7/8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103869>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unser Chörli ...

... und sein dankbares Publikum



## Das Koloniechörli

Das Chörli, bestehend aus zwei Dutzend Leuten, bildet die klingende Seele unserer Kolonie. Geführt von einer einfallreichen Präsidentin und einem fähigen Dirigenten ist es da, wenn hohe Geburtstage zu feiern sind; es singt bei geselligen Anlässen und verschönert die gemeinsamen Ausflüge der Genossenschaftsfamilie.

Vor dem geistigen Auge des Lesers entsteht nun gewiss das Bild einer Gruppe älterer Sängerinnen und Sänger, die steif im Halbkreis stehen und mit todernsten Gesichtern und Blick aufs Notenblatt Liedchen aus ihrer Jugendzeit vortragen. Man täuscht sich: unser Koloniechörli ist quicklebendig und präsentiert sich durchaus zeitgemäss — ja es wagt singenderweise sogar ein wenig Show zu machen! Wenn da ein frohes Wanderlied ertönt, kommt nicht nur das Ohr, sondern auch das Auge zu seinem Genuss. Schauen Sie nur: Die Sänger ziehen auf der Bühne umher, tragen Rucksäcke und Botanisierbüchsen, gucken gar mit dem Feldstecher in die Umgebung; da wischt sich einer den Schweiß von der Stirn, und der andere schält bereits einen Landjäger.

Da ist Leben drin, und das Publikum geht mit. Weil es mehr sagt als hundert Worte, mag unser Bild verdeutlichen, wie die Sänger das Thema «Jahrmarkt» mit einfachen Mitteln darzustellen vermögen. Der bunte, leicht umgebaute Gartenschirm als sich drehendes Karussell, Ballone aus dem Quartierladen, Röcke aus farbigem Restenstoff und auf den Köpfen kecke Hüte — das alles gibt Atmosphäre und Stimmung. Damit ist ungefähr aufgezeigt, was das Koloniechörli uns allen bedeutet. Dass es auch ein starkes Eigenleben besitzt, ohne einen konventionellen Verein zu bilden, soll aber ebenfalls vermerkt sein. Es singt ja schliesslich nicht bloss uns, sondern auch sich selber zur Freude!

Wenn an einer der letzten Versammlungen die erdrückende Mehrheit beschlossen hat, inskünftig die Kosten für Dirigent und Notenmaterial aus der Koloniekasse zu bestreiten, so bezeugt dies, dass wir Genossenschafter das Chörli, als klingende Seele der Kolonie, auch zu schätzen wissen. K. S., SG



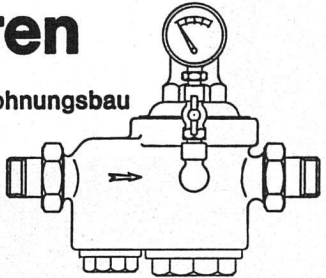
# Fenster


VORTEILHAFT DURCH

**FENSTERFABRIK ALBISRIEDEN AG, 8047 ZÜRICH**  
 FELLEBERGWEG 15 TELEFON 521145

## Armaturen

für den modernen Wohnungsbau





**TELEPHON**  
(051) 46 64 77

**NYFFENEGGER & CO.**  
**ZÜRICH-OERLIKON**  
Metallgießerei / Armaturenfabrik

# 4.

Redland-Betonziegel sind aus rein mineralischen Grundstoffen hergestellt

# Redland®

Zürcher Ziegeleien  
J. Schmidheiny & Co. AG  
(Verkaufsbüro: St. Gallen)  
Baustoffe AG Chur

Stahlton-Prebeton AG  
Keller & Cie. AG  
Backstein AG Basel

Verkaufsstellen der Schweizer Ziegelindustrie in Aarau, Luzern, Biel, Bern